

TSCHERNOBYL-KINDERHILFE e.V.

NEUSTADT / COBURG

1. Vorsitzender:



Dieter Wolf
Heusingerstrasse 4
96465 Neustadt
Telefon und Fax 09568 / 47 09
www.tschernobylhilfe-neustadt.com

Spendenkonto:

Sparkasse Coburg-Lichtenfels
IBAN: DE68 7835 0000 0000 3735 55
BIC: BYLADEM1COB
e-Mail: dieterwolf@necnet.de

TSCHERNOBYL
KINDERHILFE e. V.



Neustadt/Coburg

6 find us on facebook: www.facebook.com/TschernobylhilfeNEC

Wir, die Tschernobyl-Kinderhilfe Neustadt / Coburg, erwarten im Sommer 2019 unsere 20. Kindergruppe.

Wir haben es geschafft mit Hilfe vieler Spenden und Helfer 20 Jahre in Folge je eine Kindergruppe aus strahlenbelasteten Dörfern der Ukraine zu einem Erholungsaufenthalt nach Franken einzuladen.

Auch wenn die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl fast 33 Jahre zurück liegt, leiden die Menschen dort immer noch an den Folgen atomarer Strahlung. Krieg und die wirtschaftliche Notlage in der Ukraine verursachen zusätzlich Armut, nehmen Hoffnungen und verhindern notwendige gesundheitliche Betreuung der Bevölkerung. An diesen Verhältnissen leiden natürlich am meisten die Kinder.

Gegen die Ursachen für Not und Elend auf dieser Welt können wir leider nicht ankämpfen, dafür sind wir zu schwach und zu wenige, das ist aber kein Grund einfach weg zu schauen.

Mit all unserer Kraft und Zeit nehmen wir uns somit Einzelschicksalen an. Wir versuchen sehr armen Kindern mit einem Erholungsaufenthalt Kraft und Hoffnung für ihr weiteres Leben zu geben. Einfach mal vier Wochen raus aus Ihrer Armut, unbeschwert in gesunder Umgebung spielen und Ausflüge machen zu können und auch sich satt essen können.

In den vergangenen 19 Jahren haben wir bereits 430 Kindern einen solchen Erholungsaufenthalt in Franken ermöglicht. Diese Kinder hatten wir alle zuvor in ihren Dörfern besucht und gesehen, in welcher Armut und Hoffnungslosigkeit sie aufwachsen müssen – schmutzige und beengte Wohnverhältnisse, kein eigenes Bett, Hunger, fehlende warme Kleidung, Eltern die nicht mehr vom Alkohol weg kommen, häusliche Gewalt, kein Geld für medizinische Versorgung.

Zu vielen dieser Kinder halten wir auch nachfolgend über viele Jahre Kontakt und versuchen sie und ihre Familien zu unterstützen. Einzelschicksale, die uns nicht los lassen.

Ihor, der vor Freude auf der Straße tanzte, weil er und seine Brüder sich von uns geschenkten Lebensmitteln mal richtig satt essen konnten.

Micha, der nach dem Alkoholtod seiner Mutter sein Lachen verloren hat.

Flad, der mit 12 Jahren den Kampf gegen den Krebs verloren hat.

Miroslav, inzwischen ein junger Mann, der uns extra auf einer unserer Reisen aufsuchte, um sich auch so viele Jahre später, bei uns zu bedanken.

Christina, der wir seit 2 Jahren im Kampf gegen ihre Krebserkrankung helfen, in dem wir Spenden für die dringend notwendigen medizinischen Behandlungen sammeln und an die Familie weiter leiten. Christina ist gerade mal 7 Jahre alt.

Wir haben aber nicht nur 430 Kindern ein Lachen gegeben und ihnen gezeigt, dass sie uns wichtig sind. Mit unseren weiteren Hilfsaktionen unterstützen wir mehrere ukrainische Dörfer aus den strahlenbelasteten ukrainischen Regionen. Um dort den Menschen zu zeigen, dass es sich lohnt, selber etwas zu ändern, haben wir einige Projekte in Schulen, Kindergärten, Jugendclubs und Krankenstationen organisiert und auch finanziert.

Im Juni erwarten wir unsere 20. Kindergruppe; das ist sicherlich ein einmaliges Ereignis in unserer Region!

Wir freuen uns darauf! Und wie in all den Jahren zuvor, wird uns garantiert jedes der Kinder wieder ans Herz wachsen (bei unserer 44. Hilfsaktion in der Ukraine werden wir alle Kinder im August 2019 in der verstrahlten Region wiedersehen).

Bitte helfen Sie uns mit Ihren Geld- und Sachspenden auch diesen Erholungsaufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder zu machen, 21 armen und gesundheitlich belasteten Kindern Kraft und Zuversicht für die nächsten Jahre zu geben ([Spendenkonto siehe Briefkopf](#)).